

Pressemitteilung

Aachen, 17. September 2026

„Was bin ich euch wert?“ – soziale Träger fordern finanzielle Sicherheit und Dialog auf Augenhöhe

Welchen Stellenwert haben die Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, wenn die kommunalen Mittel knapp werden? 15 soziale Träger der Pari-AG Aachen fordern stellvertretend für sie eine klare Antwort. Am Donnerstag, 15. Oktober 2026, machen sie von 17 bis 19 Uhr bei einer Kundgebung vor den Kurpark-Terrassen in Aachen-Burtscheid auf die Folgen finanzieller Kürzungen aufmerksam. Unter dem Motto „Was bin ich euch wert?“ fordern sie von der Politik eine klare Prioritätensetzung und eine verlässliche Finanzierung des sozialen Bereichs. Zeitgleich tagt dort der Städteregionstag.

Die kommunalen Haushalte sind angespannt. Das wissen die sozialen Träger. Doch finanzielle Kürzungen gefährden bestehende, seit Jahren etablierte und funktionierende Strukturen. Dabei geht es nicht um einzelne Vorhaben. Es geht um die Frage, welchen Stellenwert der soziale Bereich insgesamt hat.

„Die entscheidende Frage aus Sicht der Menschen ist: Was bin ich euch wert? Eines ist für uns klar: Wir wollen die Trägervielfalt und das verlässliche Angebot in der sozialen Landschaft der Städteregion erhalten! Wir werden laut, weil die Träger und die Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, nicht die Leidtragenden eines angespannten Haushalts sein dürfen!“, sagt Lea Maria Scholtes, Geschäftsführerin der Kreisgruppen Städteregion Aachen des Paritätischen NRW.

Kürzungen betreffen sehr viele Menschen

Die Pari-AG ist ein offener Zusammenschluss von Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Wohlfahrtsverbands in der Städteregion Aachen zur Vernetzung und politischen Vertretung. Die 15 sozialen Träger der Pari-AG, die nun zu der Kundgebung aufrufen, arbeiten in verschiedenen Bereichen und mit Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenslagen. Sie beraten, begleiten, schützen und unterstützen Kinder, Jugendliche und Familien, Frauen, queere Menschen, Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen sowie Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung. Diese Vielfalt macht deutlich: Die Kürzungen und ihre Folgen betreffen sehr viele Menschen.

Wenn Angebote wegfallen, verlieren Menschen wichtige Anlaufstellen und Unterstützung. Prävention wird schwieriger, Teilhabe wird eingeschränkt. Im schlimmsten Fall müssen Angebote eingestellt werden, die seit Jahren bestehen und vor Ort dringend gebraucht werden. Wird ein Angebot eingestellt, bedarf es oft Jahre, um die nötigen Strukturen wiederaufzubauen. Damit steht auch ein Teil der sozialen Infrastruktur auf dem Spiel – mit Folgen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Miteinander statt Entscheidungen über die Köpfe der Menschen hinweg

Als Sprachrohr der Menschen fordern die Träger eine verlässliche und planbare Finanzierung. Sie wollen außerdem, dass ihre Fachkenntnis in politische Entscheidungen einfließt und das Recht der Betroffenen auf Beteiligung berücksichtigt wird. Als Fachexpert*innen und Expert*innen aus ihren

jeweiligen Lebenswelten kennen sie die Bedarfe aus der täglichen Praxis und können einschätzen, welche Folgen die Kürzungen haben werden. Sie fordern eine Zusammenarbeit mit der Kommunalpolitik auf Augenhöhe.

Kundgebung „Was bin ich euch wert?“

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 17 bis 19 Uhr

Kurpark-Terrassen, Aachen-Burtscheid

Mit Auftritten vom inklusiven Musikprojekt Neongrau52

Wir laden alle herzlich ein, die sich für unser Anliegen stark machen und mit uns dafür auf die Straße gehen wollen.

Pressevertreter*innen sind herzlich eingeladen. Vertreter*innen der Pari-AG stehen vor Ort gerne für Gespräche zur Verfügung. Eine Berichterstattung in Wort und Bild ist willkommen.

Mitveranstaltende der Pari-AG

- Aachener Laienhelfer Initiative e.V.
- ABK Neustart gGmbH
- Aidshilfe Aachen e.V. – Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Vielfalt
- Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter gGmbH
- Der Kinderschutzbund Ortsverband Aachen e.V.
- Der Paritätische Städteregion Aachen
- Frauen helfen Frauen e.V.
- Knutsfleck e.V.
- Lebenshilfe Aachen FeD gGmbH
- Lebenshilfe Aachen e.V.
- Paritätisches ABK Hilfswerk e.V.
- pro familia NRW e.V., Beratungsstelle Aachen
- Refugio e.V./Café Zuflucht
- RückHalt e.V. – Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
- Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen e.V.

Kontakt

Lea Maria Scholtes

Der Paritätische NRW – Geschäftsführung Kreisgruppen Städteregion Aachen und Heinsberg

Vaalser Straße 108, 52074 Aachen

Telefon: 0241 / 87 00 11

E-Mail: scholtes@paritaet-nrw.org